

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

23. Des Liebsten Liebe die grösste Liebe

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

23.

Mäßig bewegt. **Des Liebsten Liebe die größte Liebe.** Aus Gravig.

1. Ach Schiffmann, du fein gu-ter Mann, laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! ach
 Und als der Vater ge-gangen kam, die Tochter sah ihn traurig an: ach
 Schiffmann, ich hab' ein'n Vater der hat mich lieb, der wird lö-sen mich aus
 Ba-ter, gieb doch den run-den Hut für mich, der wird lö-sen mich aus
 die-sem bö-sen Schiff. } Den runden Hut den geb' ich nicht, dein junges Le-ben
 die-sem bö-sen Schiff. } rett' ich nicht, ach Toch-ter! sink' im-mer, Schifflein sin-ke! Die-se
 lie-be Ba-der-smagd die mag er-trinken.

1. „Ach Schiffmann, du fein guter Mann,
 Laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! Ach Schiffmann,
 Ich hab' ein'n Vater, der hat mich lieb,
 Der wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Und als der Vater gegangen kam,
 Die Tochter sah ihn traurig an: „Ach Vater,
 Gieb doch den runden Hut für mich,
 Der wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Den runden Hut den geb' ich nicht,
 Dein junges Leben rett' ich nicht, ach Tochter!
 Sink' immer, Schifflein, sinke!
 Diese liebe Badersmagd die mag ertrinken.

2. „Ach Schiffmann, du fein guter Mann,
 Laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! Ach Schiffmann,
 Ich hab' eine Mutter, die hat mich lieb,
 Die wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Und als die Mutter gegangen kam,
 Die Tochter sah sie traurig an: „Ach Mutter,
 Gieb doch die weiße Schürz' für mich,
 Die wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Die weiße Schürze die geb' ich nicht,
 Dein junges Leben rett' ich nicht, ach Tochter!
 Sink' immer, Schifflein, sinke!
 Diese liebe Badersmagd die mag ertrinken.

3. „Ach Schiffmann, du fein guter Mann,
 Laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! Ach Schiffmann,
 Ich hab' einen Bruder, der hat mich lieb,
 Der wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Und als der Bruder gegangen kam,
 Die Schwester sah ihn traurig an: „Ach Bruder,
 Gib doch dein schwarzes Roß für mich,
 Das wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Das schwarze Roß das geb' ich nicht,
 Dein junges Leben rett' ich nicht, ach Schwester!
 Sink' immer, Schifflein, sinke!
 Diese liebe Badersmagd die mag ertrinken.

4. „Ach Schiffmann, du fein guter Mann,
 Laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! Ach Schiffmann,
 Ich hab' eine Schwester, die hat mich lieb,
 Die wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Und als die Schwester gegangen kam,
 Die Schwester sah sie traurig an: „Ach Schwester,
 Gib doch den rothen Rock für mich,
 Der wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Den rothen Rock den geb' ich nicht,
 Dein junges Leben rett' ich nicht, ach Schwester!
 Sink' immer, Schifflein, sinke!
 Diese liebe Badersmagd die mag ertrinken.

5. „Ach Schiffmann, du fein guter Mann,
 Laß doch das Schiff zu Lande fahr'n! Ach Schiffmann,
 Ich hab' einen Liebsten, der hat mich lieb,
 Der wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Und als der Liebste gegangen kam,
 Das Mädchen sah ihn traurig an: „Ach Liebster,
 Gib doch dein blankes Schwert für mich,
 Das wird lösen mich
 Aus diesem bösen Schiff.“

Das blankes Schwert das geb' ich schon,
 Dein junges Leben rett' ich schon, ach Liebste!
 Sink' immer, Schifflein, sinke!
 Diese liebe Badersmagd soll nicht ertrinken!

Aus Grabig. Etwas abweichend ein norddeutscher Text bei Kreisshmer 2, 54—57.,
 und einer aus der Umgegend von Halle bei Gef 2, 52—54. Kürzer, und, wie es scheint,
 modernisiert bei Kreisshmer 1, 181. 182.